

Therapie des facio-oralen Trakts bei Patienten mit Trachealkanüle

Fünftägiger, interprofessioneller Kurs über die Befundaufnahme und Behandlung von Patienten mit Trachealkanüle (nicht beatmungspflichtig), nach erworbener Hirnschädigung – aufbauend auf dem Konzept von Kay Coombes.

Zielgruppe: Ärzte, Ergotherapeuten, Logopäden/Sprachtherapeuten, examinierte Pflegende, Physiotherapeuten

Teilnehmerzahl: Maximal 12

Teilnahmevoraussetzung:

- G/F.O.T.T.[®] mit anschließender sechsmonatiger Anwendung des Konzeptes und
- das Erstellen einer Videoaufzeichnung der eigenen Patientenarbeit
- sowie Nachweis von grundlegenden Fähigkeiten im Handling, Transfer und Positionieren von Patienten mit typischen neurologischen Bewegungseinschränkungen. Dies kann durch Teilnahme an einem Bobath-Kurs oder Bobath-Seminar, unterrichtet von einem Bobath-Instruktor, oder durch den F.O.T.T. Workshop Transfer und Positionierung erfolgen.

Kursziele:

- Verständnis für die Auswirkung einer Trachealkanüle auf das funktionelle Zusammenspiel von Atmung, Schlucksequenz und Schutzmechanismen
- TN ist vertraut mit einem funktions- und aktivitätsorientierten, auf clinical reasoning basierendem Therapieansatz in der Rehabilitation von tracheotomierten neurologischen Patienten.
- Verständnis für und Anwendung von funktionsorientiertem und patientenzentriertem therapeutischem Vorgehen beim Absaugen und Entblocken einer Trachealkanüle
- Fokuswechsel vom Material über die grundlegenden Funktionen hin zu reflektiertem therapeutischem und interprofessionellem Vorgehen

Kursinhalte:

- Wichtige Strukturen des oralen Trakts und ihre Funktion (Wiederholung)
- Verschiedene Trachealkanülen und ihre Funktion aus therapeutischer und pflegerischer Sicht
- Typische Probleme von Patienten mit Trachealkanülen
- Kernpunkte eines zielführenden Trachealkanülen-Managements
- Supervidierte Patientenbehandlung max. zu dritt mit Videoanalyse
- Pflegerische und medizinische Aspekte der Tracheostomaversorgung und Trachealkanülenentwöhnung (Tracheostomaverschluss)
- Einbezug eines selbsterstellten Videos von der eigenen F.O.T.T.[®] - Arbeit (mit Kanülenpatienten)
- Ausführliche schriftliche Rückmeldung zum eingereichten Video

Empfehlung zur Wiederholung der Grundlagen aus dem G/F.O.T.T.:
E-Learningmodul zum F.O.T.T.-Grundkurs (Bestandteil des Kurses seit 2017)